

Goiserer Erfinder vereint mit „Syn Trac“ einen Traktor, Unimog und Lkw

Hightech-Trägerfahrzeug mit großem Potenzial – Neubau für Produktion

VON ULRIKE RUBASCH

BAD GOISERN. „Ich wollte schon mit sechs Jahren Maschinenbauer werden“, erinnert sich Stefan Putz (56, kleines Bild), Geschäftsführer der Synex Tech und der Syntrac GmbH. Aufgewachsen auf einem Bergbauernhof, sog er die handwerkliche Technik seines Vaters „quasi mit der Muttermilch“ auf.

Nach rund zehn Jahren Entwicklungsarbeit, in denen Putz etliche Millionen Euro in die Idee hineingesteckt hat, ist sein Traum verwirklicht und ein wendiges Vielkönnler-Fahrzeug marktreif. Es stößt auf reges Interesse. Anfragen gebe es bereits aus Indien, den USA, Kanada, Frankreich oder Holland.

Elf Weltpatente gesichert

Der Syn Trac ist eine Mischung aus Traktor, Unimog und Lkw und hat mit seinem 420-PS-Caterpillar-Motor den Vorteil, dass sich durch eine automatisierte Docking-Technik alle möglichen Aufsätze wie Schneefräsen, Ladekräne oder Salzstreuer unkompliziert anhängen lassen, ohne dass der Fahrer aussteigen muss. Das ist das Kernstück der Erfindung, spart Zeit und ist sicherer als händisches Kopeln. „In 60 Sekunden kann der Fahrer von der Fräse zum Schneepflug wechseln“, sagt der Erfinder.

Dazu kommt die spiegelgleiche Bauweise, sodass hinten und vorne Arbeitsgeräte angekoppelt werden können. Insgesamt habe er elf weltweite Patente angemeldet, erzählt der gelernte Schlosser.



Wendig, vielseitig einsetzbar und „Made in Bad Goisern“: Syn Trac.

Fotos: Werk

Inzwischen ist das Projekt, für das derzeit rund 20 Beschäftigte arbeiten, ausfinanziert. An Bord sind neben Putz unter anderem die AVV Investment aus Ried sowie die RLB OÖ. Die Forschungsförderungsgesellschaft des Bundes unterstützt Syn Trac ebenfalls.

Anfragen von Konkurrenzunternehmen stoßen bei Putz auf taube Ohren. Er will sein Ding selbst durchziehen und groß machen. „Wir ziehen eine eigene Marke auf und behalten unsere Selbstständigkeit.“



Eine Handvoll dieser Fahrzeuge hat der Goiserer bereits verkauft. Dabei kostet eines in der Grundausführung 330.000 Euro. Abnehmer sind Kommunen, land- und forstwirtschaftliche Betriebe oder Katastropheneinsatzkräfte. Ideal

sei auch die Kombination von Sommer- und Wintereinsatz. Während etwa Unimogs von Gemeinden im Sommer ungenutzt in der Garage stehen, könne ein Syn Trac sowohl als Schneefräse, Schneestangensetzer oder zum Mähen von Böschungen eingesetzt werden. Die Straßenmeisterei Bad Ischl hat bereits einen Syn Trac gekauft.

Neubau noch heuer geplant

Weil ihm die Anfragen, die aus aller Welt im Salzkammergut eintreffen, Mut machten, erweitert Putz seine Produktionsfläche. Noch heuer wird er auf 2000 Quadratmetern einen Neubau wagen. Langfristig möchte er bis zu 200 Stück im Jahr produzieren. Stefan Putz ist ein rastloser Erfinder: „Mein Ziel ist es, weitere Fahrzeuge zu entwickeln. In den nächsten drei Jahren wird es eine Option geben, einen Wasserstoffantrieb einzubauen.“